

Fünfzehnter Beitrag zur Coleopteren-Fauna des russischen Reiches.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1. *Carabus (Mimocarabus) Roseni* n. sp.

Episternen der Hinterbrust spärlich, etwas raspelartig punktirt. Flügeldecken mit sehr feinen, oft nur angedeuteten Punktstreifen, die Intervalle seitlich und hinten fein gekörnt, auf der Scheibe etwas schuppenartig quer gerunzelt, die primären mit spärlicher aber deutlicherer Körnchenreihe. Schwarz, einfarbig, mässig glänzend, Körper gestreckt, länglich, oben punktirt, Halsschild wenig schmaler als die Flügeldecken, quer, gerunzelt und punktirt, die Seiten gerundet und breit — hinten breiter aufgebogen, Hinterwinkel ziemlich stark, nach hinten lappig vortretend. Seitenstücke der Vorderbrust glatt, die Seiten der Bauchsegmente nur fein und spärlich punktirt. — Long.: 20 mm. — Dem *Car. Hochhuthi* Chd. (*pumilio* Küst.) zunächst verwandt, aber viel grösser, länger, mit längeren parallelen Flügeldecken, oben mit ähnlicher Sculptur, auch ist der Thorax breiter und viel breiter gerandet.

Von *maurus* durch schlanke, grössere, an *C. tibialis* und *sibiricus* erinnernde Gestalt, abgeflachte Sculptur der Flügeldecken und die fast glatten Episternen der Hinterbrust weit verschieden.

Wurde von Baron von Rosen bei Haidanabad an der nordpersischen Grenze mehrfach gesammelt und mir von Dr. L. v. Heyden mitgetheilt.

2. *Leistus frater* n. sp.

Fusco-piceus, sat convexus, nitidus, ore, antennis pedibusque dilutioribus, antennarum articulo primo subinfuscato, capite thorace minus aut vix angustiore, prope oculos leviter striolato, collo valde constricto, prothorace cordato, levissime transverso, ante medium fortiter aequaliterque rotundato, sat late regulariter explanato, angulis posticis subrectis, linea media fortiter impressa, dorso

in medio subtilissime parce, antice basique fortiter punctato; elytris elypticis, paullo pone medium dilatatis, humeris rotundatis, fortiter punctato-striatis, striis apice subevanescentibus, interstitiis vix convexis, laevibus; pedibus longis, tenuibus. — Long.: 9·5 mm.

Eine gracile Art vom Habitus des *piceus*, *alpicola*, *constrictus* etc. und zunächst dem *angustus* Reitt. aus Swanetien verwandt; er unterscheidet sich von diesem durch stärker vortretende Augen, hinten weniger eingeschnürten Thorax mit etwas abgestumpften Hinterwinkeln und die hinter der Mitte etwas bauchig erweiterten Flügeldecken; auch ist die Scheibe des Halsschildes mehr kissenartig gewölbt und sind die Streifen der Flügeldecken an der Spitze mehr erloschen. Die Vorder-tarsen schlank und beim ♂ schwach erweitert. Ein ♂ fand Leder im Quellgebiete des Irkut in Ostsibirien.

3. *Bembidion (Lopha) Dormeyeri* n. sp.

Dem *B. Schüppeli* Dej. in hohem Grade ähnlich und wohl mit demselben bisher verwechselt; es unterscheidet sich von der verglichenen Art durch die hellgelben Beine, wovon nur die Tarsenspitzen schwach gebräunt sind; die Färbung ist dunkelgrün, vorn meist mit Messingglanz, der Thorax ist vor den Hinterwinkeln weniger ausgeschweift und die Flügeldecken sind regelmässiger oval, in der Mitte am breitesten, ihre Scheibe feiner punktirt-gestreift. In seltenen Fällen sind die Decken rothbraun. Am Westufer des Baikalsee's von Hans Leder gesammelt und Herrn Dr. C. Dormeyer, Assistent am physiologischen Institute der Universität in Bonn, gewidmet.

4. *Agathidium fronticorne* n. sp.

Hell rostroth, glatt und glänzend, die Fühlerkeule dunkel, ihre zwei vorletzten Glieder etwas quer; drittes Fühlerglied gestreckt, fast so lang als die zwei nächsten zusammen. Kopf gross, die Schläfen hinter den Augen schwach verengt, kaum sichtbar punktulirt, fast glatt, Clypeus in der Mitte mit einem kräftigen Höckerchen beim ♂, Vorderrand fast gerade abgeschnitten. Linke Mandibel des ♂ stumpfeckig erweitert. Halsschild kaum sichtbar punktulirt. Flügeldecken mit schief abgeschnittenen Schultern, oben schwer sichtbar punktulirt, fast glatt erscheinend, Nahtstreifen hinten bis nahe zur Mitte vorhanden. Füsse des ♂ 5-, 5-, 4gliedrig. — Long.: 3 mm. Steht dem *nasicorne* m. sehr nahe, hat aber eine ganz singuläre

Auszeichnung beim ♂, ein kleines Hörnchen am Clypeus, das den anderen Arten fehlt.

Ein ♂ aus dem Talysh von Herrn Carl Rost vorgelegt und in dessen Sammlung.

5. *Engis semirufula* n. sp.

Nigra, capite, prothorace, elytrorum macula magna subquadrata humerali margineque tenui laterali, abdominis segmentis sensim ultimis, antennis pedibusque laete rufis. — Long.: 3 mm.

Patria: Kaukasus.

Bisher mit *E. bipustulata* Thnb. verwechselt, der sie in der Färbung etwas ähnlich sieht, nur ist die Schultermakel der Flügeldecken viel grösser, viereckig, scharf abgesetzt und erreicht aussen den Rand derselben, der letztere ist meist ringsum rothgelb fein gerandet, manchmal breiter, die Spitze wenig, selten viel breiter als der restliche Saum, hell gefärbt; eine ausgesprochene Spitzenmakel fehlt also meistens.

Von *E. bipustulata* entfernt sich diese Art schon durch die flachere Körperform mit einem Thoraxschnitt, der ganz der *E. rufifrons* entspricht. Von der letzteren Art und *pontica* durch die rothe Farbe des Halsschildes und die sehr grossen, helleren, scharf abgesetzten Makeln auf den Flügeldecken verschieden. Im ganzen Kaukasus, häufig.

Wahrscheinlich gehört auch die ortsibirische *E. rufifrons* (Wladiwostock, etc.) einer anderen Art an: bei ihr sind die Decken schwarz, die rothe Humeralmakel ist auf die Scheibe gerückt, mehr länglich, erreicht weder die Naht noch den Seitenrand, nach aussen umfasst sie knapp die Schulterbeule. Ich nenne sie: *Engis binaeva* n. sp.

6. *Rhizophagus magniceps* n. sp.

Dem *Rh. bipustulatus* Fbr. äusserst ähnlich, ebenso geformt und gefärbt, allein schmaler und viel länger gestreckt, daher paralleler. Kopf beim ♀ sammt den Augen so breit, beim ♂ reichlich so breit als der Thorax, (bei der verglichenen Art beim ♂ kaum so breit, beim ♀ schmaler als der Thorax) die Schläfen sind länger und nach hinten weniger steil verengt; Halsschild viel länger und seitlich weniger gerundet, fast gleichbreit, beim ♂ um die Hälfte, beim ♀ um $\frac{1}{3}$ länger als breit, ähnlich punktirt, oben mit seichter, breiter, oft wenig deutlicher Mittelfurche, die Seiten viel deutlicher und stärker

gerandet; Flügeldecken viel länger, paralleler, oben flach, hinter der Basis mit deutlicher Querdepression. — Long.: 3—3·5 mm.

Im centralen Kaukasus. Bisher mit *bipustulatus* confundirt.

7. *Plegaderus fortesculptus* n. sp.

Dem *P. dissectus* Er. nahe verwandt, ebenfalls mit hoch abgesetzten Seiten des Halsschildes und sehr tiefer, furchenartiger Querfurche, aber grösser, schwarz, nur die Fühler und Beine braun, Kopf deutlich fein punktirt; Halsschild höher, etwas breiter als lang, die hintere Hälfte ziemlich stark und mässig dicht punktirt, die Flügeldecken ebenfalls mit deutlichem, in der Mitte verkürztem Discoidalstreifen, einer in der Mitte etwas unterbrochenen Suturfurche, oben überall sehr dicht und sehr grob punktirt. — Long.: 1·2 mm.

Im Talyschgebirge. Von Herrn Rost gesammelt. (Coll. Rost.)

8. *Homalolopia Sieversi* n. sp.

Der umgeschlagene Rand der Flügeldecken nach innen nicht strichförmig begrenzt; Clypeus einfach, gerundet aufgebogen, auch an den Seiten keine deutliche Ecke bildend.

Verkehrt kurz eiförmig, schwarz, Flügeldecken braunschwarz, Fühlergeissel, Palpen und Tarsen braunroth, Unterseite und Pygidium lang, wenig dicht greis behaart, Oberseite des Kopfes und Halsschildes lang und dicht gelbgris behaart, Halsschild stark, ziemlich gleichmässig punktirt, mit scharf stumpfwinkeligen Hinterecken, Pygidium matt, punktirt, mit glatter Längslinie in der Mitte, Flügeldecken irisirend, einzeln lang, aufstehend, bräunlich behaart, dazwischen mit kürzerer, dichter, aufgerichteter, dunkler Behaarung, normal gestreift und punktirt. — Long.; 5·5 mm.

Vom Aussehen einer kleinen, schwarzen *alternata*, aber durch den mangelnden Epipleuralstreif in die Gruppe der *spiraeae* gehörend, von der sie sich durch die gedrungene, kleinere Körperform und schwarze irisirende Flügeldecken sehr leicht unterscheidet.

Bei Borshom im Kaukasus von Herrn D. G. Sievers gesammelt und dem liebenswürdigen Erforscher der Kaukasusländer gewidmet.

9. *Amphicoma Regeli* Ball. var. nov. **Iris**.

Flacher als die Stammform, die Flügeldecken nicht gelb oder braungelb, sondern bräunlichblau, Kopf und Halsschild gelb behaart, nur die Wimperhaare schwarz. S a m a r k a n d.

10. **Lissodema Rosti** n. sp.

Der *L. quadripustulatum* Mrsh. ähnlich und nahe verwandt, aber anders dunkler gefärbt, der Kopf sammt den Augen ist breiter, mindestens so breit als der Thorax, der Scheitel hat eine kurze Längsfurche und die Flügeldecken sind auf der Scheibe regelmässiger gestreift, ohne Punktur auf den Zwischenräumen. Schwarz, die Fühlerbasis, ein Humeralfleck auf den Flügeldecken und einer vor der Spitze rothgelb; Beine gelb, die Schenkel braun. Fühlerkeule schwarz, die zwei vorletzten Glieder so lang als breit. Kopf dicht punktirt, Scheitel mit nach vorn verkürzter Mittelfurche. Halsschild länger als breit, an den Seiten gezähelt, hinter der Mitte stark geschweift, vor der Basis seitlich mit einem Eindruck und einem kleinen Grübchen an der Basis vor der Mitte; oben sehr dicht kräftig punktirt. Flügeldecken glänzender, mit Punktreihen, an den Seiten und vorn etwas verworren punktirt, die Punktur nach hinten erloschen, die Zwischenräume deutlich gesondert, glatt, ein Nahtstreif ist eingedrückt vorhanden, derselbe hinter dem Schildchen kurz unterbrochen. — L o n g.: fast 3 mm.

Cirkassien, 1 ♂ von Herrn R o s t eingesendet. (Coll. R o s t.) *L. Cloueti* Pic, Ann. Fr. 1896, pag. 245 von Algier ist von *quadripustulatum* nur sehr wenig und durch variable Charaktere unterschieden, die nicht einmal auf die Thiere passen, welche mir der Autor als *Cloueti* von dem Originalfundort zu schicken die Güte hatte. Ich halte dieses nicht einmal für eine erkennbare Varietät von *4-pustulatum*.

11. **Rhinosimus fascipennis** n. sp.

Schwarzgrün, glänzend, gewölbt, Fühlerbasis und der Rüssel vorn rostroth, die Beine gelb; die Flügeldecken haben eine gemeinschaftliche gebuchtete Querbinde vor der Mitte, welche den Seitenrand nicht erreicht, gelbroth. Fühler kaum so lang als Kopf und Halsschild, zur Spitze allmähig verdickt, die fünf grösseren Endglieder, eine nicht deutlich abgesetzte Keule bildend, schwärzlich, die drei vorletzten Glieder kaum so lang als breit. Kopf und Rüssel dicht punktirt, schmaler als der Thorax, der Rüssel breit, vor der Fühlereinlenkung

winkelig erweitert, Spitze des Rüssels fein punktirt. Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, herzförmig, wenig länger als breit, wenig gedrängt, kräftig punktirt, seitlich in der Einschnürung vor der Basis mit einem Eindruck. Flügeldecken ziemlich breit eiförmig, gewölbt, ohne Dorsaleindruck hinter der Basis, mit regelmässigen Punktreihen, die an den Seiten und der Spitze erlöschen, Schultern stumpf abgeschrägt, Humeralbeule leicht vortretend, Zwischenräume breiter als die Streifen, glatt. — Long.: 4 mm.

Talysch, 1 ♀ von Herrn C. Rost eingesendet. (Coll. Rost.)

12. *Caulomorphus talyschensis* n. sp.

Unter den kaukasischen *Caulomorphus Lederi* Chevrl. befinden sich in den Sammlungen zwei einander sehr ähnliche Arten. Bei *C. Lederi* sind die Flügeldecken tief gefurcht, in den Furchen grob punktirt, die Zwischenräume kielförmig, schmal erhaben, die Naht immer und die abwechselnden Zwischenräume oftmals merklich erhabener als die andern, alle mit höchst feiner und kurzer Härchenreihe, die man auch im Profile nur am Absturz sehen kann, weil die Härchen ziemlich anliegen und nur hinten mehr vom Körper abgeneigt sind. — *C. talyschensis* ist gewölbt, ebenso die Flügeldecken, diese sind nur sehr flach gefurcht und in den Reihen grob punktirt, die schmalen Zwischenräume sind nur wenig und alle gleich erhaben, die Naht nicht erhabener, alle mit feiner und wenig langer, abstehender Haarreihe, die Härchen börstchenartig, reichlich doppelt so lang als bei dem vorigen und im Profile auch auf der Scheibe sehr deutlich sichtbar. Die Einschnürung des Halsschildes vorn ist meist undeutlich.

Bei Lenkoran von Leder gesammelt.

13. *Tychius albo-cruciatus* n. sp.

Fühlergeißel 7gliedrig; Hinterschenkel nicht gezähnt, Rüssel so lang als Kopf und Halsschild, zur Spitze verengt.

Länglich oval, schwarz, die glatte Apicalhälfte des Rüssels, Fühler und Beine rostroth. Oberseite dicht beschuppt, die Schuppen breit oval, Rüssel gelblich-, Kopf braun beschuppt, Halsschild braun mit dreieckigem, grossen, gelben Flecken vor dem Schildchen und jederseits einem kleinen weissen Schuppenfleck, der gewöhnlich schmal weiss gesäumt ist; Flügeldecken braun beschuppt, die Basis und das Schildchen sowie die Naht schmal weiss, die weisse Naht hinter der Mitte kreuzförmig

erweitert, hinter dem Schildchen und vor der Spitze mit kleinem gelben Schuppenflecken, die breiten Ränder der Decken gelb, die zwei Aussenzwischenräume, sowie die Unterseite und die Beine weiss beschuppt. Halsschild so lang als breit und beträchtlich schmaler als die Flügeldecken, an den Seiten vor der Mitte leicht gerundet, von da zur Spitze stark verengt, zur Basis sehr wenig verschmälert, die Hinterwinkel nahezu rechteckig, die Basis gegen das Schildchen stumpf vorgezogen. Flügeldecken länglich-eiförmig, gestreift, die Zwischenräume flach, alle von gleicher Breite. Schenkel wenig verdickt, die Schienen robust. — *Long.*: 3 mm (ohne Rüssel).

Mir ist keine Art bekannt, mit der sich die vorliegende vergleichen liesse. Sie erinnert lebhaft an die *Lissotarsus*, von denen sie sich jedoch generisch entfernt.

Aus dem östlichen Kaukasus; ein Exemplar in meiner Sammlung.

14. *Cionus subsquamosus* n. sp.

Von der Form und Grösse des *hortulanus*, am Grunde schwarz, Flügeldecken sowie die Fühler und Beine rothbraun, überall wenig gedrängt mit äusserst feinen kurzen, hie und da längeren, schüppchenförmigen gelben Härchen besetzt, eine kleine rundliche Makel vorn auf der Naht und eine gleiche vor der Spitze schwarz tomentirt. Die schwach erhöhten alternirenden Zwischenräume auf den Flügeldecken sind zum Theile ungleich denudirt.

Durch die einförmige gelbe, äusserst kurze, schüppchenartige Behaarung sofort zu erkennen.

Kaukasus: Helenendorf. (Leder.)

15. *Coccidula suturalis* n. sp.

Der *Coc. rufa* Hrbst. sehr ähnlich, von länglicher und mehr gleichbreiter Gestalt, gelbroth, fein greis behaart, das Schildchen, ein gemeinschaftlicher Längsfleck auf der Naht hinter der Mitte der Flügeldecken und die Unterseite schwarz. — *Long.*: 3 mm.

Ostsibirien: aus dem Quellgebiete des Irkut, von Hans Leder in einigen Stücken aufgefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Fünfzehnter Beitrag zur Coleopteren-Fauna des russischen Reiches. 121-127](#)